

Frau Pipke äußert, dass die Kirmes 2015 eine rundum gelungene Veranstaltung gewesen sei. Insbesondere der Pendelbusverkehr sei eine sehr gute Einrichtung.

Frau Klein äußert ebenfalls Zufriedenheit. Auch der Umstand, dass einige Fahrgeschäfte kurzfristig nicht auf den ursprünglich vorgesehenen Plätzen untergebracht werden konnten und auf andere Positionen versetzt worden seien, an denen sonst keine Fahrgeschäfte stehen, habe aus ihrer Sicht zur Attraktivitätssteigerung beigetragen.

Herr Strausfeld bittet darum, dass mit einem Fahrgeschäftsbetreiber auf dem Markt ein Gespräch geführt werde. Zum wiederholten Male sei es dort zu Behinderungen anderer Beschicker durch dessen Fahrzeuge gekommen.

Herr Neulen antwortet, dass mit dem Schausteller diesbezüglich bereits gesprochen wurde.

Herr Droppelmann weist darauf hin, dass am 16.12. im Rat der Stadt Siegburg ein Antrag des Siegburger Gewerbevereins beraten werde, ob in Siegburg ein verkaufsoffener Sonntag zeitgleich stattfindend zum Eitorfer Kirmessonntag 2016, der ebenfalls verkaufsoffen sei, eingerichtet werde. Herr Droppelmann gibt zu bedenken, dass dieser verkaufsoffene Sonntag in Eitorf zu dem umsatzstärksten Tagen für den Eitorfer Einzelhandel zähle und insofern Konkurrenz aus Siegburg nicht förderlich wäre. Er bittet alle Fraktionen darum, Kontakt zu den Siegburger Parteikollegen zu suchen und auf mögliche negative Auswirkungen für Eitorf hinzuweisen.

Frau Pipke führt aus, dass bei den Kommunen Hennef, Windeck, Siegburg, Eitorf, eigentlich grundsätzlich darauf geachtet werde, keine gezielten Konkurrenzveranstaltungen durchzuführen. Ggf. wäre ein Anruf des Bürgermeisters Dr. Storch bei seinem Siegburger Amtskollegen zielführend.

Dies so Herr Droppelmann, sei bereits erfolgt. Jedoch stünde der Antrag auf der Tagesordnung und damit in Siegburg zur Debatte.

Herr Krautscheid schlägt vor, an Kirmes Parkplätze in „Pletsch Wasem“ (Sieg-Südseite gegenüber der Zufahrt ins Gewerbegebiet) auszuweisen. Herr Neulen antwortet, dass es sich um Naturschutz-/Landschaftsschutzgebiet handle und eine Parkplatzausweisung dort sicher kaum möglich sei. Er denke vielmehr an den Parkplatz des Hagebaumarktes, ggf. lasse dieser sich an den Buspendelverkehr anbinden.

Frau Sauer bittet darum, einen Parkplatzplan zur Kirmes 2016 zu erstellen und auf der gemeindlichen Homepage zu veröffentlichen.